

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **09.06.2009**, 17:00 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

SprecherInnen und stellvertretende SprecherInnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen

Maria Albrecht (Vertretung für Frau Dr. Ursula Hoppe), Alex Engels, Wulf Greiling, Oliver Knocke, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Gabriele Markerth, Bettina Merschieve, Franz-Josef Möllerfeld (Vertretung für Herrn Klaus Katzer), Angela Möllers, Maria Pinke, Franz-Josef Sauer, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster

Heinz Hakenes,

von der CDU-Fraktion

Franziskus-Pius Graf von Merveldt,

von der SPD-Fraktion

Marianne Koch,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Gisela Schulze Horn,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Elmar Niewöhner,

von der Verwaltung

Oliver Braun, Andrea Gottlob, Dr. Christiane Kappenstein, Christiane Köhling, Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Doris Rüter,

Es fehlten:

Ulrich Hohenbrink, Dr. Ursula Hoppe, Klaus Katzer,

zusätzlich anwesende stellvertretende Mitglieder:

Frau Holtz, Herr Leydag

Gebärdensprachdolmetscher/-in:

Frau Recker, Herr Sündermann

nichtöffentlicher Sitzungsteil keiner**Tagesordnung:**

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0212/2009</u>
IV | 3. | Kindertagesbetreuungsbericht 2009 |
| <u>V/0290/2009</u>
V | 4. | Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch" |
| <u>V/0240/2009</u>
V | 5. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2008 |
| <u>V/0298/2009</u>
I | 6. | Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster |
| <u>V/0297/2009</u>
V | 7. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008 |
| <u>V/0200/2009</u>
V | 8. | Hilfe zur Pflege - Sozialer Fachdienst Senioren und Pflege |
| <u>V/0322/2009</u>
V | 9. | Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes |
| | 10. | Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| | 11. | Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist |
| | 12. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen festgesetzt.

Frau Rüter informiert:

2.1 Antrag auf Aufnahme von Zielvereinbarungsverhandlungen zur Haltestellensituation im Bereich der Agentur für Arbeit Münster

Der Sozialverband VdK NRW hat bei der Stadt Münster die Aufnahme von Zielvereinbarungsverhandlungen zur Haltestellensituation an der Agentur für Arbeit Münster beantragt.

2.2 Barrierefreie Wahllokale

Von Oktober 2008 bis Januar 2009 hat das Wahlamt alle Wahllokale auf Barrierefreiheit überprüft. Die Kriterien wurden mit der AG 5 der KIB erarbeitet. Das Wahlamt hat bei der Vorbereitung der Wahlen darauf hingearbeitet, den Anteil der Wahlräume zu erhöhen. 2005 waren 56 von 189 Wahlräumen nicht barrierefrei, 2009 sind es 42 von 179 (23,5 %), überwiegend in der Innenstadt, nämlich im Kreuzviertel, Geistviertel und im Bereich Schützenhof/ Hafen. Es handelt sich dort um Bereiche mit überwiegend alter Bausubstanz, so dass Alternativen nicht gefunden wurden.

2.3 Veröffentlichungen

Bericht der Seniorenvertretung Münster

Die Seniorenvertretung Münster hat ihren dritten Jahresbericht herausgegeben. Der Bericht wurde in Umlauf gegeben.

Broschüre „Selbstbestimmt leben mit Sehbehinderung“

Die Broschüre wurde aktualisiert. Sie kann bei Frau Rüter angefordert werden und steht ferner auf der Internetseite des Sozialamtes als barrierefreie pdf zur Verfügung.

(http://www5.stadt-muenster.de/schriften/pdf/selbstbestimmt_leben_mit_sehbehinderung.pdf).

2.4 Termine/Veranstaltungshinweise

Am 13. Juni 2009 findet im St. Franziskus-Hospital ein Patientensymposium der Akademie des Sehens statt.

Während des Hafenfestes gibt es am 14. Juni 2009, 15.00 - 17.00 Uhr, die Möglichkeit, Rollstuhlbasketball kennenzulernen und auszuprobieren. Es handelt sich um eine Veranstaltung des UBC Münster und der Wildemann Stiftung.

Das Schrägstrichtheater der Lebenshilfe führt das neue Theaterstück „Um Vier bei ihr“ an mehreren Tagen im Pumpenhaus auf. Die Premiere ist am 17. Juni 2009. Weitere Informationen: www.annette-knuf.de.

Im Rahmen der Ausstellung „Kunst trifft Kohl“ werden wieder Führungen für blinde und sehbehinderte Menschen (14. Juni, 6. September) sowie eine Führung mit Gebärdensprachdolmetscher und Technik für schwerhörige Menschen (28. Juni) angeboten. Weitere Informationen: www.kunst-trifft-kohl.de.

Der Sportverein Blau Weiß Aasee bietet 20 behinderten Menschen die Möglichkeit, die letzten 800 m des Volksbank Münster Marathons am 13.09.2009 mitzulaufen. Interessierte können sich bei Blau-Weiß-Aasee melden (<http://www.muenster.org/bw-aasee>).

Frau Koch informiert:

2.5 Besuch in der Partnerstadt Rishon le Zion

Frau Koch berichtet von ihrem Besuch in Münsters Partnerstadt Rishon le Zion und teilt mit, dass eine dortige Schule für Blindenführhunde (Israel guide dog center for the blind) Kontakte in Münster sucht. Wenn sie das Informationsmaterial bekommen hat, wird sie dazu Kontakt mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Münster aufnehmen. Sie berichtet ferner, dass Noppenplatten im Rahmen von Leitsystemen für blinde und sehbehinderte Menschen dort in gelber Farbe verlegt werden und schlägt vor, dass die AG 5 prüft, ob dies auch in Münster eine gute Lösung wäre.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0212/2009

Kindertagesbetreuungsbericht 2009

Herr Braun stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen der Mitglieder. Er weist u.a. auf die Elternumfrage zu den Öffnungszeiten in den Kindertagesbetreuungseinrichtungen hin (V/0273/2009 – Elternumfrage „flexible Kindertagesbetreuung“ – abzurufen im Ratsinformationssystem der Stadt Münster, http://www.stadt-muenster.de/ratsinfo/00001/vo_2004030649.htm).

Die KIB beschließt die Vorlage einstimmig (2 Enthaltungen).

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2009 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes zu berücksichtigen (vgl. V/0001/2009)
 - 2.3 die betrieblichen Kindertagesbetreuungsangebote weiter auszubauen und
 - 2.4 Angebote zur weiteren bedarfsgerechten Flexibilisierung von Kindertagesbetreuung auf der Grundlage der Elternumfrage zu entwickeln (vgl. V/0273/2009 in Verbindung mit dem Antrag der CDU- und FDP-Fraktion im AKJF vom 29.04.2009).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0290/2009**

**Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des
Projektes "Von Mensch zu Mensch"**

Frau Rüter erläutert die Vorlage.

Die KIB beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ auf der Grundlage der in Ziffer 3 der Begründung genannten konzeptionellen Bestandteile ab 2010 fortzuführen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Projekt jährlich **110.000 €** aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital bereit zu stellen sind.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Stiftung stellt ab 2010 jährlich einen Betrag von **110.000 €** im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital bereit.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0240/2009**

Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2008

Frau Dr. Kappenstein stellt den Bericht vor und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Zu der Frage nach der hohen Zahl der Begutachtungen von beauftragten Außengutachtern im Rahmen des Schwerbehindertenrechts teilt sie mit, dass dies mit der Personalbemessung für Gutachten in diesem Bereich im Gesundheitsamt zusammenhängt. Herr Willamowski führt aus, dass die Bearbeitungszeit für Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht in der Regel ca. 2,5 Monate beträgt und damit einen guten Stand erreicht hat.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0298/2009**

Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster

Frau Köhling stellt den Bericht vor und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Die KIB regt an, die Werkstätten, sofern noch nicht geschehen, über die Änderung der internen Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien der Stadt Münster und die bevorzugte

Berücksichtigung von anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderungen bei der Auftragsvergabe zu informieren.

Her Sauer bittet, zu ermitteln, ob es sich bei den Werkstätten, die Aufträge abgelehnt haben, um Werkstätten aus Münster handelt. Ferner bittet er, die Beschäftigungsquote bei der Sparkasse Münsterland-Ost zu erfragen und der KIB mitzuteilen.

Frau Köhling bietet auf Nachfrage von Herrn Sauer an, den Bericht in der Arbeitsgruppe „Integration in das Erwerbsleben“ vorzustellen und gemeinsam Möglichkeiten zu erörtern, wie die Beschäftigungszahlen schwerbehinderter Menschen bei der Stadt Münster nachhaltig deutlich gesteigert werden können. Sie weist darauf hin, dass eine deutliche Verbesserung jedoch nur möglich sein wird, wenn zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0297/2009**

**Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide;
Jahresbericht 2008**

Herr Willamowski stellt den Bericht vor.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0200/2009**

**Hilfe zur Pflege - Sozialer Fachdienst Senioren
und Pflege**

Herr Willamowski stellt den Bericht vor und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Zu der Frage, warum zusätzlich zu den Krankenhaussozialdiensten eine weitere Beratung angeboten wird, führt er aus, dass es sich um eine leistungsanbieterunabhängige Beratung handelt, die sich zielgerichtet an die Menschen richtet, für die die Stadt Münster Leistungen der Hilfe zur Pflege erbringt. Eine enge Kooperation zwischen der Pflegefachkraft im Sozialen Fachdienst Senioren und Pflege sowie den Krankenhaussozialdiensten ist vorgesehen.

Die KIB stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig (1 Enthaltung) zu.

Beschlussvorschlag:

1. Zur weiteren Stärkung der Strukturen der ambulanten Pflege wird die Verwaltung ein standardisiertes Überleitungsverfahren entwickeln, dass die Versorgungskontinuität nach einem stationären Krankenhausaufenthalt gewährleistet und eine Rückkehr in die eigene Wohnung fördert. Hierdurch werden die bereits in der Vergangenheit entwickelten Einzelmaßnahmen zur verbesserten Steuerung der Hilfen zur Pflege und zur Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ komplettiert.
2. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Verwaltung die mit der Einführung des Überleitungsverfahrens verbundenen Dispositionen (Bereitstellung der notwendigen Sachressourcen sowie der befristete

Einsatz einer Pflegefachkraft mit der Vergütungsgruppe IVa vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2011) haushaltsneutral vornimmt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zum 30.09.2011 einen Erfahrungsbericht vorzulegen, in dem auch die Auswirkungen auf die Ausgaben der Hilfe zur Pflege dargestellt werden.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0322/2009

Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes

Frau Rüter stellt den Bericht vor. Sie erörtert auch Aspekte der barrierefreien Gestaltung des Berichtes (Druckversion und pdf im Internet).

Frau Holtz begrüßt, dass der Bericht weitgehend barrierefrei erstellt wurde und hält die Druckversion für einen guten Kompromiss, da es nachvollziehbar ist, dass bei einem solchen Bericht nicht alle Aspekte der Barrierefreiheit (z.B. auch leichte Sprache) umfassend berücksichtigt werden können.

Punkt 10 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 2

Herr Knüvener stellt den Bericht der Arbeitsgruppe „Ergebnis der Krankenhausbegehungen und Handlungsempfehlungen“ vor. Der Bericht und die Protokolle aller Krankenhausbegehungen wurden mit der Einladung versandt.

In Ergänzung zu dem Bericht teilt Herr Knüvener mit, dass Behindertenparkplätze auf den Parkplätzen der Krankenhäuser oft fehlbelegt sind. Er regt an, Möglichkeiten der Verbesserung zu prüfen, u.a. durch eine enge Kooperation von Krankenhäusern und Ordnungsamt in Fragen der Halterermittlung sowie bei rechtlichen Maßnahmen.

Die KIB stimmt dem Bericht einstimmig (2 Enthaltungen) zu.

Frau Koch wird den Bericht an die Krankenhäuser weiterleiten und die Unterstützung der Arbeitsgruppe 2 bei den Maßnahmen, die von den Krankenhäusern umgesetzt werden können, anbieten. Der Bericht soll auch an die Gesundheitskonferenz weitergeleitet werden.

Frau Rüter informiert, dass das Thema „Erreichbarkeit der Krankenhäuser/Anbindung an den ÖPNV“ in der nächsten Sitzung der KIB am 08.09.2009 in einem Gespräch mit einem Vertreter der Stadtwerke und einem Vertreter der städtischen Verkehrsplanung thematisiert wird.

Arbeitsgruppe 4

Protokoll vom 02.06.2009

Arbeitsgruppe 5

Protokoll vom 26.05.2009

Punkt 11 der Tagesordnung**Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist****Beirat der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS)**

Herr Sauer berichtet über die Sitzung am 22.04.2009. Er weist auf die Eingliederungsbilanz 2007 der AMS hin.

Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Herr Greiling informiert, dass im Zuge der Umgestaltung der Straße Asche zwei Behindertenparkplätze eingerichtet werden. Ferner wird eine Querungsfurt eingebaut (vgl. auch Protokoll der AG 5 vom 26.05.2009). Frau Koch berichtet in diesem Zusammenhang, dass in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses die Vorlage V/0213/2009 „Ausbau der Straßen Rothenburg, der südl. Königsstraße, Ludgeristraße inkl. Marienplatz“ beraten wird und sich auch hier die Frage der barrierefreien Straßengestaltung stellt. Sie schlägt vor, das Thema „barrierefreie Straßengestaltung“ in der nächsten Sitzung der KIB mit Vertretern der Planungs- und Bauverwaltung zu erörtern.

Weitere Gremien

Frau Pinke berichtet, dass sie der Arbeitsgruppe „Individuelle Förderung“ des Bildungnetzwerkes Münster mitarbeitet. Ferner ist sie an der Vorbereitung der Jugendkonferenz 2009 beteiligt.

Punkt 12 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Wibben bittet darum, in der nächsten Sitzung der KIB über den Stand der Umsetzung der Anregung der KIB vom 18.11.2008 zur Technik für schwerhörige Menschen im Gesundheitshaus (in einem für Sport geeigneten Raum) zu berichten.

Frau Koch weist darauf hin, dass neben der Technik für schwerhörige Menschen auch die hörbehindertengerechte Ausstattung von Gebäuden, u.a. Schulen, verstärkt berücksichtigt werden sollte (u.a. Verwendung von Dämmplatten usw.).

Frau Koch informiert über eine Fahrt des Partnerschaftsvereins Münster-York nach York im Sommer 2009. Es ist vorgesehen, bei dem Besuch auch das Thema Barrierefreiheit zu erörtern.

Ende der Sitzung: 19:07 Uhr

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Doris Rüter
Schriftführung